



**INTERNATIONAL RESEARCH AND DOCUMENTATION CENTRE FOR WAR  
CRIMES TRIALS**

**MONITORING PROJECT**

**Strafverfahren gegen Aria L.**

**6. Verhandlungstag/ 21. Juni 2016**

**I. Zusammenfassung der Tagesgeschehnisse**

Am sechstens Verhandlungstag wurde die Ex-Freundin des Angeklagten (Z2), vernommen. Im Anschluss wurden zwölf von insgesamt 13 WhatsApp-Sprachnachrichten vom 06.08.2015 und 12. und 13.09.2015 in Augenschein genommen, die bei der Auswertung eines Smartphones durch das LKA Hessen gefunden wurden und die sich inhaltlich mit Aria L. befassen.

**II. Materiellrechtliche und prozessuale Erörterungen**

**1. Zeugenaussage Z2**

Sie sei zu ihrem Verhältnis und ihre Beziehung zum Angeklagten befragt worden. Außerdem seien seine religiöse Einstellung und seine Erzählungen bzgl. seines Syrien Aufenthaltes Teil der Befragung gewesen. Weiter wurde Z2 zu ihrer, bereits zurückgezogenen, Anzeige gegenüber dem Angeklagten befragt worden. Z2 sei auch zu Kontakten oder eine mögliche Einflussnahme von Personen in Bezug auf den Prozess befragt worden.

Durch ihr Nichterscheinen am vorletzten Prozesstag werde Z2 ein Ordnungsgeld auferlegt. Die Zeugin habe allerdings die Möglichkeit, innerhalb von 14 Tagen ein ärztliches Attest vorzulegen.

**2. In Augenscheinnahme der Audiodateien**

Im Folgenden seien 12 Audiodateien gehört worden. Dies seien Gespräche zwischen einem möglichen Mitreisenden Aria L.s und einem anderen Mann. In diesen sei es inhaltlich um Berichte aus einem *Al Nusra* Trainingscamp, die Regeln des *ISIS*, Bilder von Anschlägen, und dem Kontakt zu Aria L. gegangen. Die 13. Sprachnachricht wurde auf Anweisung des Senats nicht mehr angehört.

**III. Trial Management**

**1. Zuschauer**

Es waren sechs Monitors anwesend. Neben diesen waren zeitweise bis zu 11 weitere Zuschauer anwesend. Die Zahl variierte allerdings, da Zuschauer den Raum kontinuierlich betraten und wieder verließen. Es wird vermutet, dass die Freundin des Angeklagten anwesend war.

**2. Organisatorisches**

Der nächste Verhandlungstermin wurde für den 28.06.2016 um 10 Uhr angekündigt.

**4. Verhandlungsbeginn und -ende, Verhandlungsdauer**

Datum	Tag	Beginn	Unterbrechungen	Ende	Verhandlungsdauer
01.01.2015	6	14:05	15:02-15:04	15:47	1h 40min
Insgesamt:					18 h 36 min

Alina Werner, Maike Krüger, Louise Rettweiler, Jana Hofmann, Linn-Sophie Löber, Svenja Bode

**IV. Annex**

**1. Persönlicher Eindruck Teammitglied Jana Hofmann**

Der Vorsitzende Richter ist dadurch aufgefallen, dass er die Ex-Freundin des Angeklagten angeschrien und ihrer meiner Meinung nach persönlich beleidigt hat („Sind Sie so dumm oder tun Sie nur so?“, „Sind Sie so leicht zu haben?“). Sein Verhalten war nicht förderlich für das Verfahren, da die Zeugin

so eingeschüchtert wurde und mit Trotz reagierte. Wäre es dem Gericht gelungen, ihr Vertrauen zu gewinnen, hätte sie womöglich Nützliches aussagen können. Außerdem hat sie manchmal seine akademische Formulierungen nicht verstanden und hatte keine Kenntnis von den Abläufen im Gericht, so dass sie unwissend Fehler machte. Ihr teils respektloses Verhalten wie Unterbrechen ihrer Gesprächspartner und ihre Erinnerungslücken in der Zeugenaussage rechtfertigen meiner Meinung nach ein solches Verhalten nicht. Außerdem waren sie eines vorsitzenden Richters unwürdig. Nach der Zeugenaussage sagte der Vorsitzende Richter, dass er sie unvereidigt entlasse, da sie ohnehin so viel gelogen habe. Die Einschätzung des Senats teile ich teilweise; die Aussage der Zeugin ist nur bedingt zu verwerten, da sie möglicherweise von anderen Personen beeinflusst worden ist und aus Angst vor den möglichen Folgen sich mit Erinnerungslücken herausredete.